

## Turnerreise 2019 – „Turnfahrt Light – geeignet für Einsteiger

Am 30. Mai war es wieder soweit und die alljährliche Turnerreise fand statt. Ausrichter des Festakts war in diesem Jahr der Turnverein Melchnau.

Am Morgen trafen sich 13 wanderlustige Turner und fuhren mit dem Zug bis St. Urban. Von dort ging es mit dem Bus nach Altbüren.

Eine erste sehr kleine Wanderetappe führte uns zum Cafe Chäppeli, wo wir mit feinen Gipfeli und gutem Kaffee gestärkt wurden. Kusi hatte seinen kleinen Sohn dabei und demzufolge auch einen Kinderwagen. Dieser war outdoor technisch sehr gut ausgerüstet, aber der Wanderweg des Tages würde einiges an Kraft brauchen, aber das wusste Kusi da noch nicht....

Dann ging es los Richtung Melchnau. Für die nächsten 1.5 Stunden ging es bei schönstem Sonnenschein durch Wiesen und Wald, aber auch über Stock und Stein. Ein Höhepunkt in Metern ( 613 müM )war sicher die Burgruine Grünenberg oberhalb von Melchnau. Die alten Gemäuer, die zwischen 1992 und 1998 restauriert wurden, lassen die einstige Grösse nur erahnen. Es war der ideale Rastplatz zum Schauen, Fotos machen und Entdecken. Der Enkel von Erika sah den tiefen Brunnen zum ersten Mal und war sehr erstaunt wegen der Tiefe (Der Brunnenschacht ist sehr gut ausgeleuchtet) und stellt sich mutig auf das Gitter, wie einige Andere ebenfalls.

Von dort ging es steil bergab zum Festplatz des TV Melchnau. Im Festzelt war kein Platz mehr frei, so setzten wir uns bei schönstem Sonnenschein und etwas Wind nach draussen und genossen kalte Getränke. Roland nahm Aufstellung mit unserer Fahne auf der Bühne. Er machte wie immer einen tollen Eindruck. Danke Dir lieber Roland, wir sind sehr stolz auf Dich.

Man traf viele bekannte Gesichter und durch die vielen Gespräche vergassen wir fast die Zeit. Thomas mahnte dann zum Aufbruch, denn das Restaurant Bürgisweiher Bad wartete auf uns.

Nach weiteren 1.5 Stunden kamen wir an und waren sehr erfreut einen wunderbaren Platz draussen vorzufinden. Da Thomas das Menü schon im Voraus geplant hatte, mussten wir gar nicht lang warten. Der dazu gehörigen Spielplatz war für unsere jüngsten Mitstreiter so schön, dass alle an der Pause Gefallen fanden.

Da aber die Stühle im Gras standen und doch schon etwas älteren Datums waren, kam just an diesem Tag das Gesetz der Physik zum Tragen. Welches das ist, soll die geschätzte Leserschaft selber erkunden,....

Jedenfalls verbogen sich die Stuhlbeine von Rolands Stuhl nach einer plötzlichen Bewegung derart, dass der Stuhl zum Kippen kam und Roland rückwärts im Blumenbeet landete. Auf dem Foto ist das Ergebnis der physikalischen Umwandlung zu sehen.

Nach dem Dessert diskutierten wir, ob der Zug nun genommen wird oder ob wir nach Langenthal laufen. Wir entschieden uns zu laufen, laut Wanderschild sollten es nur 45 Minuten sein.

Der Beginn der letzten Wanderetappe war allerdings so steil, dass Kusi mit Beat und Michael zusammen den Kinderwagen tragen mussten, um den Höhenunterschied durch Wiesen zu bewältigen.

Nach gut 1.5 Stunden kamen wir am Haus von Thomas und Barbara an, die alle wanderlustigen Turner spontan auf ein Abschlussgetränk einluden. So liessen wir den Tag entspannt bei einem kühlen Blondem im Garten von Familie Preiss ausklingen.

Insgesamt legten wir doch beachtliche 16 Kilometer zurück.

Thomas, herzlichen Dank für die Organisation.

Kathrin Dopke